

**Protokoll:** „Die Soziale Stadt“ Zuffenhausen 6 – Rot  
**AK 2 „Öffentliche Flächen, Verkehr und Gewerbe“**

Datum: 23.1.2008  
Ort: Stuttgart Rot, Bürgerhaus Rot, Auricher Str. 34 A  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20.00 Uhr  
Teilnehmer/innen: H. Holch (Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung), H. Welker, H. ca. 50  
Lempp, H. Wallisch (alle Tiefbauamt), ca. 50 weitere Teilnehmer  
Moderation: Herr Kupsch (Sprecher AK 2)  
Protokoll: Frau Fritz, Anmerkungen: Herr Kupsch

### Tagesordnung

1. Kreisverkehr Tapachstraße, Änderung in der Planung
2. Informationen zum Ortszentrum Rot, u.a. Beschlussvorlage, Finanzierung usw.
3. Verkehr und Platzgestaltung in der „Alten Rotwegsiedlung“
4. Umsetzung des LKW - Durchfahrverbots in Zuffenhausen
5. Baumaßnahmen Im Raiser – Mönchsbergstraße –  
Auricher- und Haldenrainstraße, Stand der Angelegenheiten
6. „Schulumfeld Rot“ Parkplatz Haldenrain- und Fürfelder Straße, Parkplatz für  
Schulbusse
7. Wahl der Sprecher des AK 2
8. Verschiedenes

#### 1) Kreisverkehr Tapachstraße, Änderung in der Planung

H. Lempp übernimmt zukünftig die Aufgaben von Herrn Kühl und wird Hauptansprechpartner für die Verkehrsprojekte in Rot.

Der Kreisverkehr ist im AK2 schon einstimmig beschlossen worden, wurde in der Verwaltung nochmals auf seine Funktionsfähigkeit hin überarbeitet. H. Diem erläutert wesentliche Merkmale:

- Durchmesser 28m
- Radfahrer- und Fußwegeverbindungen bleiben erhalten, Fußwege werden tw. nach außen verlagert
- Bushaltestellen bleiben erhalten, werden tw. verlängert
- Baumfällungen sind tw. nötig und für das Frühjahr vorgesehen, insgesamt aber positive Grünflächenbilanz der Gesamtmaßnahme
- Am Gleisübergang vor der Gundelsheimer Str. wird die Radaufstellfläche vergrößert und mit einem neuen Belag versehen

Der neue Kreisverkehrsplatz birgt ein Potential der Imageaufwertung und Identifikation mit dem Stadtteil. Daher sollen im Rahmen der Bürgerbeteiligung hierfür ein Name und eine Gestaltung gefunden werden. Im Arbeitskreis 3 – Soziales und Kulturelles Miteinander wird sich hiermit befassen. Er tagt am Montag, 18.2.2008, 18.00 Uhr im Bürgerhaus. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen.

Die Bauzeit dauert voraussichtlich ca. drei Monate und ist für Sommer 2008 vorgesehen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 350.000 €. Für die Bauphase ist eine Durchfahrtsmöglichkeit vorgesehen. Wie und ob auch Verkehr umgeleitet wird, steht noch nicht fest.

Eine Frage nach der ausreichenden Leistungsfähigkeit des Kreisels für zukünftige Verkehre, wird positiv beantwortet. Die maximal mögliche Verkehrsmenge ist nicht erreicht und wird auch nicht angestrebt. Der Kiesel erhöht außerdem die Verkehrssicherheit. Der Fußgänger hat im Vergleich zu einer Ampelgeregelten Kreuzung immer Vorrang.

Der Arbeitskreis 2 stimmt einstimmig für die Umsetzung der vorgestellten Planung.

**Anmerkung:**

*Nach Rücksprache mit Herrn Lempp sind die Parkplätze vor der Apotheke „Romeo“ (Ecke Tapachstraße) auch weiterhin befahrbar und stehen somit zur Verfügung.*

*Die Anzahl der gefälltten Bäume sind als Ausgleichsmaßnahme wieder neu einzupflanzen.*

**Hüpfinseln im Rotweg:**

Der AK forderte die Anbringung von Reflektoren an den Hüpfinseln. Der Verkehr im Rotweg ist noch immer zu schnell. Die EnBW ist beauftragt, die Straßenbeleuchtung zu prüfen.

**2) Informationen zum Ortszentrum Rot, u.a. Beschlussvorlage, Finanzierung usw.**

H. Holch berichtet, dass die Kosten für die Ortsmitte Rot die Förderobergrenze von 150 €/m<sup>2</sup> übersteigen. Es entstehen 180.000 € Mehrkosten, die vom Gemeinderat bisher nicht bewilligt wurden. H. Holch hält es für ein falsches Signal, an dieser repräsentativen Stelle für Rot zu sparen. Die Verwaltung setzt sich dafür ein, dass ein hoher Ausführungsstandard erreicht wird. Der Baubeginn ist für 2009 vorgesehen. Schon jetzt findet eine sozialverträgliche Umsiedlung von Bewohnern statt.

Am 30.1, 17.00 Uhr findet die öffentliche Anhörung zum Bebauungsplan in der Zehntscheuer Zuffenhausen statt.

**3) Verkehr und Platzgestaltung in der „Alten Rotwegsiedlung“**

H. Wallisch berichtet, dass zur Zeit in der Verwaltung ein Kreisverkehr im Rotweg geprüft wird. Zur Bauzeit kann noch nichts gesagt werden.

Der Platz vor der Kita in der alten Rotwegsiedlung soll neu gestaltet werden. Am Dienstag, 12. Februar, 18.00 Uhr wird ein Platzentwurf im Bürgerhaus vorgestellt.

**4) Umsetzung des LKW - Durchfahrverbots in Zuffenhausen**

H. Kupsch verweist auf die große Resonanz eines Presseartikels in der Nordrundschau und viele Leserbriefe zum Thema mangelnde Lärm- und Luftreinhaltung in Zuffenhausen/Rot.

Im Dezember 2007 wurde einem Durchfahrtsverbot für Lkw über 3,5t im Gemeinderat zugestimmt. Hierzu startet nun die konkrete Planung eines Beschilderungskonzepts und Ämterabstimmung. Die Umsetzung ist noch in 2008 vorgesehen. Die Schozacher Straße bis nach Cannstatt soll für LKW über 3,5 t gesperrt werden (bis auf Anlieferungsverkehr). Der Rotweg bleibt leider offen.

**5) Baumaßnahmen Im Raiser – Mönchsbergstraße –  
Auricher- und Haldenrainstraße, Stand der Angelegenheiten**

5.1) Für die Stellplatzneuordnung sowie die Baumpflanzungen in der Schozacher Straße (vor der Ladenzeile) läuft bereits die Ausschreibung an Firmen.

5.2) Übergeordnetes Ziel der städtebaulichen Veränderungen an der Mündung der Mönchsbergstraße ist es, die Verbindung des Raisers mit der Roter Ortsmitte sowie dem Bürgerhaus Rot zu verbessern.

Die Verkehrsplaner erläutern die Entwurfsdetails.

- der Fußweg entlang der Esso-Tankstelle soll teilweise entsiegelt werden. Gespräche mit dem Tankstellenpächter werden noch geführt.
- Die Mündung der Mönchsfeldstraße wird verschmälert, die Mittelinsel soll entfallen, der Fußgängerüberweg in Richtung Auricher Straße bleibt.
- Entlang der Schozacher Straße (ab Mönchsbergstraße in Richtung Haldenrainstraße) werden Bäume gepflanzt. Fällungen sind nötig. Es werden aber mehr Bäume gepflanzt als gefällt.

Von vielen Anwesenden wird gefordert, dass aus Sicherheitsgründen die Mittelinsel in der Mönchsbergstraße belassen wird. Für Kinder und ältere Menschen dient sie der Übersichtlichkeit und der sicheren Querung der Straße.

Es wird dafür plädiert, eine einzige Baumart zu verwenden. Der Vorschlag, Robinien zu wählen, da sie den Bezug zum „alten Akazienweg“ herstellen könnten, wird nach kurzer Diskussion verworfen aufgrund der mangelnden Widerstandsfähigkeit dieser Baumart am Straßenrand.

Weitere Hinweise und Fragen:

- es befindet sich ein Notbrunnen in der Umbauzone, welcher vom Tiefbauamt berücksichtigt werden sollte.
- Der Schleichweg vom Raiser in Richtung Bürgerhaus Rot hinter der Tankstelle sollte gestalterisch verändert werden.

**Ergebnis:** H. Lempp sagte eine Prüfung der Hinweise zur Mittelinsel zu und wird die überarbeitete Planung nochmals im AK 2 vorstellen. Herr Kupsch wird hierzu einladen.

## **6) „Schulumfeld Rot“ Parkplatz Haldenrain- und Furfelder Straße, Parkplatz für Schulbusse**

Seit ein paar Monaten beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler des Ferdinand-Porsche-Gymnasiums mit der gestalterischen Aufwertung ihres Schulumfeldes. Hierzu zählt der nähere Bereich um die Schule sowie der südliche Teil der Rotweganlage nahe der Haltestelle Furfelder Straße. Ziele sind die optische Verbesserung der Querung der Haldenrainstraße (z.B. durch Belagsveränderung oder Niveaueinhebung im Umfeld des Hochbahnsteigs), die Schaffung eines schülergerechten Aufenthaltsbereichs in der Rotweganlage sowie die Schaffung von Parkgelegenheiten für Eltern und den Schulreisebus.

Das Tiefbauamt hat für den letzten, die Verkehrssituation betreffenden Punkt Vorschläge erarbeitet. H. Wallisch schlägt eine Verlängerung der Bushaltestelle in der Haldenrainstraße vor. Es werden grundsätzliche Bedenken geäußert, ob Eltern diese Möglichkeit nutzen werden.

Für den Reisebus wird die Schwierigkeit gesehen, dass dieser in der stark befahrenen Straße die Gepäckstücke auch einladen kann.

Zudem wird die Abbiegespur zur Sersheimer Straße beeinträchtigt.

Es wird dafür plädiert, das Schülerprojekt von den verkehrlichen Belangen zu entkoppeln.

**Anmerkung:**

*Die Frage stellt sich, ob hier Mittel der Sozialen Stadt für ein Projekt verausgabt werden dürfen, was überwiegend die Belange des Hol- und Bringdienstes der Eltern beinhaltet.*

### **7) Wahl der Sprecher des AK 2**

Herr Kupsch als Sprecher des Arbeitskreises 2 sowie Herr Emmert als sein Stellvertreter werden einstimmig wieder gewählt.

### **8) Verschiedenes**

- Herr Maucher fragt an, ob ein Kleinkinderspielplatz in Rot geschaffen werden könnte. Frau Fritz teilt mit, dass bei der Planung des Spielplatzes in der Rotweganlage kein Kleinkinderspielbereich, außer einer Schaukel mit Kindersitz und eines Sandkastens gewünscht wurde. Die Anwesenden gehen mehrheitlich davon aus, dass für Kleinkinder auf den Spielplätzen ausreichend Spielraum vorhanden ist.
- H. Kupsch erläutert seine Bemühungen für die Genehmigung von Hinweisschildern im Straßenraum für das Bürgerhaus. In Freiberg ist nach zahlreichen Anträgen und Gesprächen mit der Verwaltung selbiges geglückt. Er wird es weiterhin versuchen. Das Amt für öffentliche Ordnung achtet darauf, dass kein Schilderwald im Verkehrsraum entsteht.
- **Nachtrag:** zwischenzeitlich wurde ein Hinweisschild für die Ecke Auricher/Haldenrainstraße vom Amt für öffentl. Ordnung genehmigt.
- Der Oberkirchenrat der ev. Kirche hat der Stadt den Anbau des ehem. Comeniushauses zum Kauf angeboten. Dies wurde von Seiten des Finanzbürgermeisters Föll zunächst abgelehnt. Seitens der Verwaltung wird weiterhin an einer Lösung gearbeitet.

### **Anmerkung:**

- *Der Bezirksbeirat, der Lenkungsausschuss Sport, das Bürgerforum und der Arbeitskreisbeirat der Sozialen Stadt Rot haben sich für einen Ankauf des Gebäudes ausgesprochen. Als Nutzung wurden folgende Vorschläge gemacht:*
- *Haus der Generationen*
- *Haus der Vereine oder*
- *Haus der Jugend und Vereine*

*Die Anwesenden sprachen sich für einen Ankauf des Gebäudes aus.*